

Rudolf Murer und seine Ehefrau Elisabeth Heeb und ihre beiden Töchtern Klara und Guta von Bendern bestätigen dem Propst Johannes und dem Kloster St. Luzi in Chur den Lehens-Empfang von 3 Juchart Acker gegen einen jährlichen Zins von 3 Scheffel Weizen und bitten Heinzmann von Schiers, Ammann zu Vaduz, die Urkunde zu siegeln.

Or. (A), Bischöfliches A Chur, 014.0947. – Pg. xx/xx cm. – Siegel von Heinzmann von Schiers abh. – Die Schrift ist am rechten Pergamentrand tw. stark verblasst, in eckigen Klammern erg. nach B.

Abschr. (B), Bischöfliches A Chur, 021.02 (Cartular B), fol. 34v-35v.

Regest: Büchel, Pfarrei Bendern, S. 124.

l¹ Wir dis nachbenempton Rûdi Murer sesshafft zû Bendern¹, Els Hewin sin elich wib, Clara vnd Gûta l² jro baiden tochteran vergehent offenlich mit vrkund diss brieffs, das wir ainhelleklich mit gûter vorbe- l³ trachtung von dem erwidigen^{a)} herrn brobst Johannsen² vnd dem conuent gemainlich des goczhus zû sant l⁴ Lucyn gelegen zû Chur vor der statt vnd von allen jren nâchkomen vnd och demselben jro goczhus zû [ainem] l⁵ zinslehen recht vnd redlich empfangen habent, die wil wir gemainlich vnd sunderlich nâch^{b)} ainander [lebend] l⁶ vnd emphâhent also von jn vnd nit lenger mit krafft diss brieffs jr vnd jrs goczhus dryg ledigen vnd l⁷ los juchart akkers anainander ôch ze Bendern gelegen zwischen dem hof zû Marx³ vnd ôch vnsers, Rûdi l⁸ Murers, vnd sins wibs gûtern, stossent gem dorff an der phrûnd zû Bendern, an des Stofers vnd ôch an l⁹ Josen Erharts sâligen gûter vnd obnen an ander jro vnd jrs goczhus gût, mit grund mit grât mit wunn mit l¹⁰ waid mit gebôme mit stegen mit wegen vnd mit aller zûgehôrde, als wir vnd vnser vordern die von jren vordern l¹¹ jn vnd jrem goczhus bisher och zû zinslehen jnngehept, genossen vnd gebûwen haben âne geuerde, mit l¹² sôlichem gedingde, daz wir die jecztenamten dryg jucharten akkers mit jren zûgehörden jn gûten eeren vnd l¹³ vnwûseklich buwen nuczen vnd niessen vnd jn, allen jren nâchkomen vnd irem goczhus, diewil wir lebend, l¹⁴ gemainlich vnd och vnuerschaidenlich allû jâr, jeglichs jârs besunder dryg schöffel erbers vngeuarlichs l¹⁵ waissen vff sant Martins tag ze rechtem zins dauon richten vnd geben sôllen zû jren ald jr amptlûten handen l¹⁶ vnd gwalt zû Bendern. Welhes jârs aber wir jn den zins verzugint bis vff vnser frowen tag zer liecht[miss] l¹⁷ dem nâchsten darnach, so sond jn, jren nachkomen vnd jrem goczhus die obgenanten dryg jucharten akkers mit [aller] l¹⁸ zûgehörd denn dannanthin ewigklich von vns allen vieren gar vnd ganzlich wider quitt ledig vnd los l¹⁹ sin vnd sond wir jn denselben veruallenn vsständen zins dennocht och richten vnd geben. Och ist beredt, daz l²⁰ wir obgenanten Rûdi Murer vnd Els sin wib daz gût vnd zinslehen vorgeant in dem vorgeschribnen l²¹ rechten vor vnsern tochtran han mugen, ob wir wellen, vnd daz dieselben vnsers tochtran erst nâch [vnserm] l²² todt dâran stân sôllen, es syge denn, ob wir sy by vnserm leben mit willen gern darzû lassen, alles an geuerd. l²³ Vnd wenn wir allû vierû von tod abgangen sind, daz gott lang spar, dârnach vnd denn dannanthin sôllen l²⁴ jn, jren nâchkomen vnd jrem goczhus die obgenanten dryg jucharten akkers

mit aller zůgehōrd von [diss vnser] l²⁵ emphahens wegen aber ledig sin. Vnd ze warem offemm vrkūnd aller vorgeschribner ding so haben l²⁶ wir allū vierū gar ernstlich erbetten den fromen wissen Hainczmann von Schiers⁴, amman zū Vaducz⁵, l²⁷ daz er sin jnsigel für vns offentlich gehenkt hāt an den brieff, dârunder wir vns des alles verbunden l²⁸ haben. Des och ich vorgeanter Hainczman von Schiers, amman zū Vaducz, also von jr bett wegen l²⁹ gebenn, getan vnd besigelt haben, doch mir vnd minen erben ân schaden. Geben an sant Urbans l³⁰ tag nach Crists geburt vierzehenhundert vnd jm zway vnd zwainzigosten jâren.

a) A, anstatt erwidigen. – b) Ein zu erwartendes mit fehlt wohl.

¹ Bendern, Gem. Gamprin. – ² Johannes Geinsler, 1412-1430 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ³ Name abg., Gem. Eschen. – ⁴ Heinzmann von Schiers (Gem. u. Kr. GR, CH), Landammann der Grafschaft Vaduz erw. 1422 u. 1425. – ⁵ Vaduz.